

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Dr. Burchartz, Berlin, früherer Abteilungsvorsteher für Baugewerbe am Staatlichen Materialprüfungsamt, feierte am 27. Dezember seinen 70. Geburtstag.

Dr. F. Dannemann, a. o. Prof. für Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Bonn, Verfasser des bekannten Werkes „Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhang“, feierte am 28. Dezember seinen 75. Geburtstag.

Dr. Dr. h. c. Rob. E. Schmidt, der sich um die Entwicklung der Anthrachinonchemie große Verdienste erworben hatte¹⁾, 1887 in die Elberfelder Farbwerke eingetreten, 1906 Mitglied des Direktoriums der Farbenfabriken und 1921 Mitglied des Aufsichtsrates, seit einigen Jahren in Zürich im Ruhestand lebend, feierte am 23. Dezember seinen 70. Geburtstag.

Dr. K. Kubierschky²⁾, Eisenach, bekannt wegen seiner Verdienste um den Aufbau der deutschen Kaliindustrie, feierte, im 75. Lebensjahr stehend, am 21. Dezember sein goldenes Doktorjubiläum.

Dr. F. ter Meer, Mitglied des Zentralausschusses, des Vorstandes und Vorsitzender des technischen Ausschusses der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main), feierte am 2. Januar sein 25-jähriges Berufsjubiläum.

Geh.-Rat Prof. Dr. W. Manchot, a. Prof. der anorganischen Chemie an der Technischen Hochschule München, ist von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen befreit worden.

Gestorben sind: Dipl.-Ing. K. Kühnscherf, Essen, Betriebsassistent der Vereinigten Stahlwerke A.-G., Gruppe Bergbau, am 12. Dezember im Alter von 29 Jahren. — Dr.-Ing. e. h. E. Milde, Breslau, Direktor der Chemischen Fabrik von Prof. Dr. Loewig, Goldschmieden, die später in die Hände von H. Bergius überging, Mitbegründer des Bezirksvereins Mittel- und Niederschlesiens des V. d. Ch., am 27. November im 79. Lebensjahr. — O. Schmieder, langjähriger Mitarbeiter und Prokurist der M. B. Vogel Chemische Fabrik, Leipzig, am 7. Dezember. — Dr. R. Vetterlein, Fabrikdirektor a. D., Blankenburg a. Harz, am 5. Dezember im Alter von 57 Jahren.

Ausland. Hofrat Prof. W. Kalmann, früherer Direktor der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie, Wien, feierte seinen 80. Geburtstag.

¹⁾ Diese Ztschr. 40, 242 [1927], 41, 41, 80 [1928], 44, 818 [1931].

²⁾ Begrüßungsartikel zum 70. Geburtstag vgl. diese Ztschr. 43, 1105 [1930].

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Corneliusstr. 3.)

Valenzprobleme der anorganischen Chemie. Von H. Reihlen. (Moderne Naturwissenschaften. Öffentliche Vorträge der Universität Tübingen, Wintersemester 1933/34.) Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 1934. Preis geh. RM. 1,35.

Im Rahmen der von der Universität Tübingen im Wintersemester 1933/34 über das Thema „Moderne Naturwissenschaft“ veranstalteten öffentlichen Vorträge hat H. Reihlen die Valenzprobleme der anorganischen Chemie in allgemein verständlicher Weise behandelt. Er hat in großen Zügen geschildert, welche Entwicklung im Laufe der letzten 100 Jahre die Vorstellungen genommen haben, die man sich von den Atomen und den Atomen zu Molekülen zusammenhaltenden Kräften gebildet hat. Die kleine Broschüre dürfte, da sie anregend geschrieben ist, von den Kreisen, für die sie gedacht ist, mit Gewinn gelesen werden.

G. Jander. [BB. 122.]

Molekül- und Kristallgitterspektren. Von W. Finkelnburg, R. Mecke, O. Reinke und E. Teller. (Hand- und Jahrbuch der chemischen Physik, Band 9. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Eucken und Prof. Dr. K. L. Wolf. Die Spektren, Entstehung und Zusammenhang mit der Struktur der Materie, Abschnitt II.) X, 408 Seiten mit 198 Abbildungen im Text. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1934. Preis RM. 34,—, Lw. RM. 36,—.

Der vorliegende Band des Hand- und Jahrbuchs behandelt zunächst die langwelligen Spektren. Ein Artikel von O. Rein-

kober schildert die experimentellen Methoden der Ultrarotspektroskopie. In zwei weiteren Kapiteln geht E. Teller auf die Theorie der langwelligen Molekülspektren und auf die Theorie der Kristallgitterspektren ein. Es folgt dann ein Abschnitt Bandenspektren im sichtbaren und ultravioletten Gebiet, der besonders die zweiatomigen Molekülen behandelt. Die Aufnahme und Analyse und theoretische Behandlung der Molekülspektren ist von W. Finkelnburg bearbeitet, während die experimentellen Ergebnisse von R. Mecke dargestellt sind. Von demselben Autor wird dann auch noch die Struktur mehratomiger Moleküle auf Grund ihrer Spektren behandelt. Wenn auch für den Chemiker in den theoretischen Kapiteln manche spröden Stellen enthalten sind, so findet er doch eine Fülle von wichtigen Gesichtspunkten unter Verwertung der neuesten Ergebnisse der Wellen- und Quantenmechanik. Daß auch die klassische Theorie behandelt wird, erhöht die Anschaulichkeit. Durch die Verwendung von Kleindruck für die weniger wichtigen Abschnitte erhöht sich die Lesbarkeit. Der Chemiker wird besonders viel Nutzen aus der Zusammenstellung der experimentellen Ergebnisse ziehen, die einen ausgezeichneten Überblick über das bereits sehr reichhaltige Material gewähren. Durch ausgiebige Verwendung von Tabellen wird hier auf kleinem Raum ein großes Material an wichtigen Konstanten vereinigt. Besonders sei erwähnt, daß viele Untersuchungen hier erstmalig veröffentlicht wurden. Daß mit Abbildungen nicht gespart wurde, wird gerade auch dem Chemiker das Lesen des sehr inhaltsreichen Bandes erleichtern. Der Chemiker kommt heute immer mehr in die Lage, für die Kenntnis der Struktur seiner Moleküle auch die Ergebnisse der modernen Spektroskopie heranzuziehen. Wenn er die in einem solchen Fall immer nötige Einarbeitung nicht scheut, wird er den vorliegenden Band mit größtem Nutzen durcharbeiten.

G. Scheibe. [BB. 155.]

Stereochemie, eine Zusammenfassung der Ergebnisse, Grundlagen und Probleme. In Einzeldarstellungen herausgegeben von K. Freudenberg. 4. bis 10. Lieferung (S. 481 bis 1509). Verlag von Franz Deuticke, Leipzig und Wien 1932 und 1933. Preis 4. bis 8. und 10. Lieferung je RM. 18,—, 9. Lieferung RM. 10,80.

Mit diesen Lieferungen ist das großangelegte Sammelwerk über stereochemische Probleme abgeschlossen. Man kann Herausgeber und Verleger dazu nur beglückwünschen; denn mit dem Vorliegenden ist nicht nur eine Zusammenstellung dessen erreicht, was erforscht ist, es ist vor allem an vielen Stellen gezeigt, was man noch nicht weiß. Es wird daher jeder, der das Werk durcharbeitet, nicht nur sein Wissen bereichern, sondern auch Anregung für neuere Forschungen erhalten. Das letztere gilt für die vorliegenden Lieferungen noch stärker als die früheren¹⁾; denn während diese zum großen Teil einführende Aufsätze über allgemeinere Fragen enthielten, finden sich in den vorliegenden die speziellen Probleme: Stereochemie des Kohlenstoff (2. Buch) und der Elemente außer Kohlenstoff (3. Buch). Wir nennen, um eine Übersicht zu geben, die einzelnen Aufsätze und ihre Länge. 2. Buch: Die Tetraedertheorie (28 S.); die Isomerieerscheinungen (108 S.) von Fr. Ebel. Konfigurative Zusammenhänge optisch aktiver Verbindungen (59 S.) von K. Freudenberg. Physikalische Eigenschaften und Konfiguration geometrisch isomerer Äthylenkörper (60 S.) und Spannungstheorie und physikalische Eigenschaften ringförmiger Verbindungen (22 S.) von A. Wassermann. Molekulare Asymmetrie (22 S.) von R. Kuhn. Umlagerungen von Äthan-körpern (27 S.) von Fr. Ebel. Sterische Umlagerungen am asymmetrischen Kohlenstoffatom (61 S.) von Th. Wagner-Jauregg. Cis-trans-Umlagerungen der Äthylenkörper (8 S.) von R. Kuhn. Das biologische Verhalten stereoisomerer Verbindungen (43 S.) von H. Brockmann. 3. Buch: Stereochemie der Stickstoffgruppe (202 S.) von J. Meisenheimer unter Mitarbeit von W. Theilacker. Stereochemie der Elemente der 4. und 6. Hauptgruppe (ohne Kohlenstoff) (34 S.) von K. Ziegler und schließlich Komplexverbindungen (177 S.) von P. Pfeiffer. Die 10. Lieferung schließlich enthält ein rund 130 S. umfassendes Autoren- und Sachregister.

Wie schon in der Besprechung der ersten Lieferungen hervorgehoben wurde¹⁾, ist durch die Auswahl der Mitarbeiter

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 46, 237 [1933].